



Kassenstatistik der Kommunen Sachsen-Anhalts für das 1. Halbjahr 2025

Mit einem vorherigen Beitrag informierten wir ausführlich über die Ergebnisse der Kassenstatistik für die Kommunen Sachsen-Anhalts für das Gesamtjahr 2024.

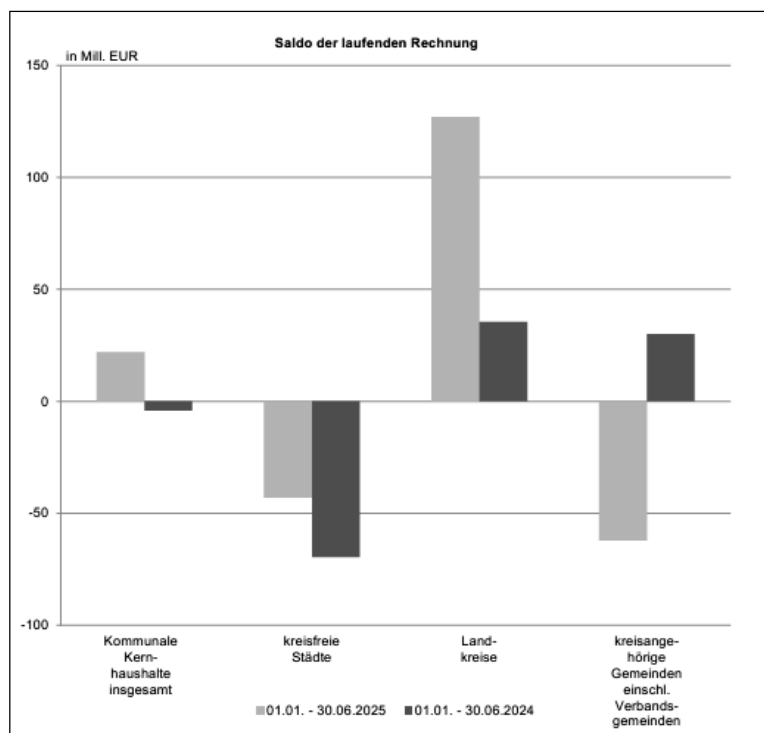
Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt hat nunmehr die Kassenstatistik für die kommunalen Kernhaushalte für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2025 zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse geben in Ergänzung zu den KNSA-Beiträgen Nr. 348 zum bundesweiten Finanzierungssaldo im 1. Halbjahr 2025 und Nr. 347 zur vorläufigen Schuldenstatistik im 1. Halbjahr 2025 einen tieferen Einblick zur Finanzsituation der Kommunen in Sachsen-Anhalt. Auch wenn hier ausschließlich nur die Kern- und nicht auch die Extrahaushalte betrachtet werden, sind die Tendenzaussagen dennoch von hoher Relevanz, zumal auch bei den bundesweiten Ergebnissen der Kern- und Extrahaushalte auf die geringe Relevanz der Extrahaushalte abgestellt wird.

Der Saldos der Finanzrechnung hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum insgesamt etwas verbessert, was aber v. a. daran liegt, dass bei den Landkreisen eine deutliche Verbesserung des Saldos der Finanzrechnung um rd. 104 Mio. Euro zu verzeichnen ist. Hingegen ist bei den kreisangehörigen Gemeinden mit -174,4 Mio. Euro eine erneute Verschlechterung (-143,7 %) eingetreten.

	Saldo Finanzrechnung insgesamt 1. Halbjahr 2025 (Mio. Euro)	Saldo Finanzrechnung insgesamt 1. Halbjahr 2024 (Mio. Euro)
Kommunen insgesamt	-124,464	-142,271
Kreisfreie Städte	-51,915	-68,257
Landkreise	+101,816	-2,453
kag. Gemeinden	-174,365	-71,561

Quelle: Statistisches Landesamt, Kassenstatistik 01.01.2025 - 30.06.2025

Diese unterschiedliche Entwicklung zwischen den kommunalen Gebietskörperschaftsgruppen zeigt sich auch bei der laufenden Rechnung.



Quelle: Statistisches Landesamt, Kassenstatistik 01.01.2025 - 30.06.2025

Verbindlichkeiten aus Investitions- und Liquiditätskrediten

Hinsichtlich der Verbindlichkeiten ist erneut ein deutlicher Anstieg der **Investitionskredite** (+12,2 %) von 1,795 Mio. Euro zum 30.06.2024 auf 2,014 Mio. Euro zum 30.06.2025 zu verzeichnen, der vor allem bei den kreisfreien Städten (+21,6 %) zum Tragen kommt. Hier entwickelten sich die Kreditmarktschulden von 687 Mio. Euro (30.06.2024) auf 835 Mio. Euro (30.06.2025). Die Landkreise wiesen zum 30.06.2025 mit 342 Mio. Euro in etwa 2,5 % mehr an Kreditverbindlichkeiten auf als zum 30.06.2024 (334 Mio. Euro). Die kreisangehörigen Gemeinden verzeichneten einen Anstieg von 774 Mio. Euro auf etwa 837 Mio. Euro (+8 %).

Die **Liquiditätskredite** stiegen im 1. Halbjahr 2025 über alle Kommunen kräftig um +14,4 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2024. Bei den kreisfreien Städten stiegen diese um +5,9 %, bei den Landkreisen um +2,5 % und bei den kreisangehörigen Gemeinden gingen diese um +4,6 % zurück.

Als Anlage zu diesem Beitrag haben wir Auszüge aus der der aktuellen Kassenstatistik zur Entwicklung der Finanzrechnung und der Verbindlichkeiten für die Kommunen insgesamt als auch gemeindeguppenspezifisch (kreisfreie Städte, kreisangehörige Städte und Gemeinden einschließlich der Verbandsgemeinden sowie Landkreise) beigelegt.

Eine ausführlichere Bewertung der Kassenstatistik erfolgt erst im Rahmen der kommunalen Kassenstatistik für das Gesamtjahr 2025.

jl-ru